

**Protokoll über die Schulkonferenz am 10.10.2013**

Beginn: 17:20Uhr  
Ende: 18:35 Uhr

TOP 1: - Begrüßung, Formalia:

Frau Louvros- Ankel begrüßte die Anwesenden (s. Teilnehmerliste) und verlas das Protokoll der letzten Schulkonferenz.

TOP 2: - Anstehende Kooperation mit der Anna-Freud-Schule:

Frau Louvros- Ankel informierte anschließend die Anwesenden über den Verlauf der vorhergegangenen Lehrerkonferenz, in der ausschließlich das Thema „Kooperation mit der Anna Freud- Schule“ behandelt wurde. Sie berichtete über die Bedenken und Befürchtungen der LehrerkollegInnen, die in der Lehrerkonferenz offen genannt wurden, sowie über die anschließende Diskussion über die Umsetzung des Projektes. Die LehrerInnen entschieden sich am Ende der Konferenz für die Zustimmung zum Kooperationsvorschlag. Ihre Bedenken wurden in weiteren Anmerkungen formuliert. Die Lehrerkonferenz empfiehlt somit einstimmig der Schulkonferenz, der Kooperation beider Schulen, der Ernst Simons- Realschule und Anna Freud- Schule, unter Wahrung ihrer Eigenständigkeit zuzustimmen.

Es folgte eine Aussprache und Diskussion, in der deutlich wurde, dass die Schulkonferenz die Bedenken der Lehrerkonferenz teilt, dennoch in dem Kooperationsprojekt insgesamt gute Chancen für die Ernst-Simons-Realschule sieht.

Folgende Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen:

Beschluss der Schulkonferenz:

Die Schulkonferenz stimmt der vertieften Kooperation zwischen der Ernst Simons-Realschule und der Anna Freud-Schule unter Wahrung der Eigenständigkeit beider Schulen zu. Dabei wird

- die Aufnahme eines gemeinsamen 5. Jahrganges zum Schuljahr 2014/15 durch ein gemeinsames Aufnahmeteam beider Schulen gesteuert
- und gleichzeitig der gebundene Ganztagsunterricht für die Ernst-Simons-Realschule aufbauend ab Jahrgang 5 eingeführt.

Als Voraussetzungen für das Gelingen des Kooperationsprojektes werden dabei folgende Punkte angesehen:

1. Es sollten durch die Schulträger und die Bezirksregierung Köln verbindliche Rahmenbedingungen sowie rechtliche Grundlagen in Absprache mit beiden Schulen formuliert werden.
2. Auch bei Reduzierung der Zügigkeit der Ernst-Simons-Realschule sollte für die Stellenberechnung und das Budget die Gesamtschülerzahl des jeweiligen Jahrgangs zugrunde gelegt werden.
3. Die Bedeutung des Projektes sollte durch eine intensive Unterstützung des Kollegiums bspw. durch Fortbildungen unterstrichen werden.
4. Notwendige Investitionen in Küche und Mobiliar sollten für die gemeinsame Nutzung der Mensa durch beide Schulen umgesetzt werden.
5. Das Kooperationsprojekt sollte in seinem Prozess evaluiert und bei Bedarf angepasst werden.

Köln, den 10.10.2013

Protokoll: M. Erdl